

Walpurgisnacht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Lesbenfront**

Band (Jahr): - **(1980)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-631934>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

walpurgisnacht

nachdem an der märz-VV grosses interesse an einer walpurgisnacht bekundet worden war, gingen ein paar frauen daran, so etwas auch vorzubereiten. Und zwar hatten wir uns etwas vorgestellt, das sowohl beisammensein und fest unter uns als auch einen ausflug in die stadt beinhalten sollte.

wir schmückten das FZ, das "natürlich" vorher erstmal gründlich entstaubt und entrümpelt werden musste, kauften ein, kochten und bereiteten alles vor, so dass von der organisation her alles bereit war:

zum freudigen konsumtrip eurerseits

und stundenlangen küchendienst unsererseits (sehr wenigen ist es in den sinn gekommen, dass sie etwas helfen könnten). so hatten wir uns das nicht vorgestellt.

nicht einmal finanziell sind wir herausgekommen.

all diese vorstellungen davon, was "walpurgisnacht" sei! natürlich hätten wir darüber reden sollen. aber eine organisierte diskussion an der walpurgisnacht? oder an der VV vorher? wer wäre da schon gekommen von denen, die nachher ans fest gekommen sind?



trotzdem würde ich gerne mit andern darüber reden, "was eine walpurgisnacht für uns bedeutet und wie sie in zürich begangen werden soll", damit einmal alle widersprüchlichen meinungen ausgesprochen werden und es dementsprechend klar ist, was überhaupt im moment in zürich möglich ist.

wir haben ein paar fehler gemacht bei der vorbereitung (frau kann auch diese selbst als fehler betrachten):

- die route nicht angeschlagen im FZ, obwohl eigentlich vorgesehen, und den ungefähren ablauf
- nicht informiert darüber, dass vielleicht das fernsehen aufkreuzen wür-

de, da "es" anscheinend gerade scharf war auf ein paar authentische hexenbilder...

allerdings hätte das keinen einfluss darauf haben sollen, ob die frauen ihre gebrauchten teller und gläser wieder in der küche abgegeben, beziehungsweise weggeworfen hätten, und ob sie die aschenbecher leerten, überhaupt solche benutzten oder einfach alles auf den boden schmissen.

mich ekelt es eigentlich, wenn ich "meinen schwestern" den dreck machen muss und wir haben leider gottes keine putzfrau im FZ...

regula